|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Nummer: 068-D Stand: 11/18 Arbeitsbereich: Institut für Biochemie | | **Betriebsanweisung gem. GefStoffV** | | Universität zu Köln | |
| **1. GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG** | | | | | |
| **Hygromycin B** | | | | | |
| **2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** | | | | | |
| **GEFAHR** | Giftig bei Verschlucken oder Hautkontakt. (H301 + H311)  Verursacht schwere Augenschäden. (H318)  Lebensgefahr bei Einatmen. (H330)  Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. (H334)  Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden. | | | | |
| **3. SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** | | | | | |
| Dicht schließende Schutzbrille tragen oder unter der Sterilwerkbank handhaben. Geeignete Schutzhandschuhe tragen (Einmalhandschuhe aus Nitril/Kautschuk).  Empfohlene Lagerungstemperatur 2 - 8°C. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.  **Kontaktverbot für Schwangere/Stillende.** | | | | | |
| **4. VERHALTEN IM GEFAHRFALL** | | | | | |
| Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren.  Bei Brandbekämpfung nicht mit Wasser im Vollstrahl löschen, sondern mit Sprühwasser oder Schaum.  Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Staub, Dämpfe, Nebel, Gas nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen.  Verschüttete Mengen mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als besonders überwachungsbedürftigen Abfall in geschlossenen Behältern entsorgen.  Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. | | | | | |
| **5. ERSTE HILFE** | | | | | **Notruf: 01-112** |
|  | **Selbstschutz beachten (Handschuhe, Augenschutz) Gefahrenbereich räumen und absperren, VorgesetzteN informieren.**  **Arzt konsultieren und Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.**  **Nach Augenkontakt**: Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser gründlich ausspülen.  **Nach Hautkontakt**: Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Patient umgehend in ein Krankenhaus bringen.  **Nach Verschlucken**: Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Mund mit Wasser ausspülen.  **Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten. | | | | |
| **6. SACHGERECHTE ENTSORGUNG** | | | | | |
|  | Restmengen und nicht wieder verwertbare Lösungen zur Entsorgung anmelden. | | | | |
|  | | |  | | |
|  | | | Unterschrift Geschäftsleitung | | |